

Selbstverpflichtungserklärung der Mitarbeitenden in der Kinder- und Jugendarbeit der Evangelischen Friedenskirchengemeinde

Die Evangelische Friedenskirchengemeinde führt ihre Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Verantwortung vor Gott und den Menschen durch.

Unsere Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist von Respekt, Wertschätzung und Vertrauen geprägt.

Wir achten die Persönlichkeit und Würde von Kindern und Jugendlichen, gehen verantwortlich mit ihnen um und respektieren individuelle Grenzen.

Wir treten entschieden dafür ein, insbesondere Kinder und Jugendliche vor Gefahren jeder Art zu schützen.

Deshalb geben wir folgende Selbstverpflichtungserklärung ab:

- Ich verpflichte mich, dazu beizutragen, ein sicheres, förderliches und ermutigendes Umfeld für Kinder und Jugendliche zu schaffen und zu wahren, in dem ihnen zugehört wird und sie als eigenständige Persönlichkeiten respektiert werden.
- Ich verpflichte mich, die individuellen Grenzen der Kinder und Jugendlichen zu respektieren und die Intimsphäre und persönliche Schamgrenze zu achten.
- Ich bin mir meiner besonderen Verantwortung als Mitarbeiter oder Mitarbeiterin bewusst und missbrauche meine Rolle im Umgang mit Kindern und Jugendlichen nicht. Deshalb gehe ich kein sexuelles Verhältnis mit Teilnehmenden ein.
- Ich verpflichte mich zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Nähe und Distanz gegenüber Kindern und Jugendlichen – sowohl analog als auch digital.
- Ich verhalte mich selbst nicht abwertend und unterlasse jede Form von Bedrohung, Diskriminierung, verbaler oder körperlicher Gewalt. Ich beziehe aktiv Stellung gegen sexistisches, diskriminierendes, rassistisches und gewalttätiges nonverbales oder verbales Verhalten.
- Ich nehme Teilnehmende bewusst wahr und achte dabei auch auf mögliche Anzeichen von Vernachlässigung und Gewalt. Ich achte auf Grenzüberschreitungen durch Mitarbeitende und Teilnehmende in den Angeboten und Aktivitäten der Kinder- und Jugendarbeit. Im Zweifelsfall oder bei Grenzüberschreitungen hole ich mir Hilfe bei den Ansprechpersonen der Kirchengemeinde oder den Vertrauenspersonen des Kirchenkreises.
- Ich werde bei Verdacht auf sexualisierte Gewalt entsprechend dem Interventionsplan des Schutzkonzeptes vorgehen.

Datum

Unterschrift